

"Du musst Mami genau sagen, in welcher Fabrik ihr gespielt habt!"

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 28

PDF erstellt am: **03.08.2024**

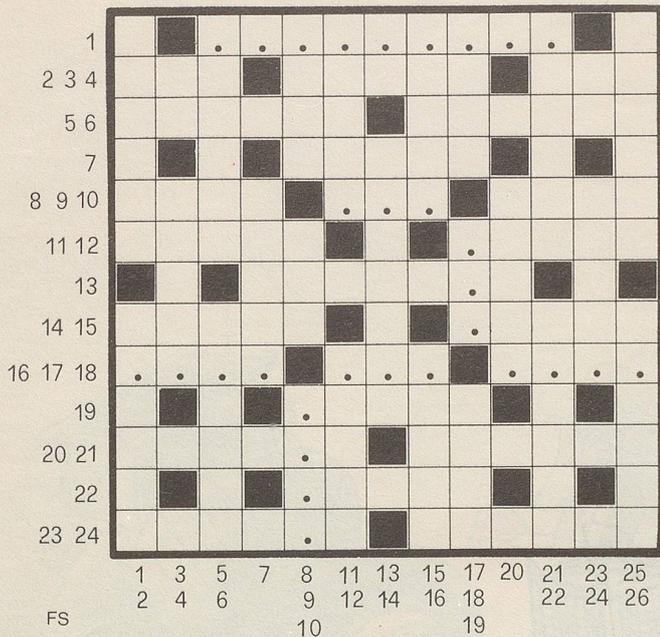
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reden ist Silber ...



Waagrecht: 1 ?C????E?; 2 ist lang und glatt; 3 Blütenstand mit ungezielten Einzelblüten (Uml. = 2 B.); 4 Fürwort; 5 gilt seit ca. 400 v. Chr. als Inbegriff eines weisen Menschen; 6 ist die hintere Seite; 7 kein Mensch kann von sich behaupten, er sei einer; 8 Grenzgebirge zwischen zwei Kontinenten; 9 ???; 10 gallertartige Massen; 11 eine von Zeus' Geliebten; 12 der sterbende Attinghausen ruft's seinen Landsleuten dreimal zu; 13 mit «S» am Schluss ein Waadtländer Dorf; 14 man schickt oft zum Scherz jemanden hinein; 15 Gestalt in der Oper «Der Bajazzo»; 16 ????; 17 ???; 18 ????; 19 Diebe machen's, wo sie können; 20 wenn es nur alle Menschen noch wahrhaft könnten; 21 Spitzname für einen Amerikaner; 22 gehören zur modernen Bekleidung; 23 wird oft bei Reparaturen benötigt; 24 ist weiblich und taugt gut zum Schleppen von Lasten.

Senkrecht: 1 der Lösungsslogan dieses Rätsels steht dort drin; 2 eine Art Rhododendron; 3 sind in jedem Saal enthalten; 4 lateinamerikanischer Gesellschaftstanz; 5 Werbe-Schlagwort; 6 darf sich neben Rembrandt sehen lassen; 7 hoppelt in französischen Feldern herum; 8 ist mit 7 senkrecht verwandt, hat aber einen deutschen Namen; 9 Dorf im Tirol; 10 ????; 11 mit «X» am Schluss ein holländischer Maler im 17./18. Jahrhundert; 12 etwa tausend Kilometer langer Nebenfluss des Don; 13 man sagt es und je; 14 unbeliebte Gattung von Mitmenschen (Mundart); 15 man sagt «Wir irren allesamt, nur jeder anders»; 16 eine französische Königin; 17 belgische Stadt im Kempenland; 18 ???; 19 ist schon mehr als feucht; 20 ist rückwärts gelesen wirklich nicht viel; 21 holt man bei einer Lotterie; 22 ein Hut wird oft so genannt; 23 kurzer Herr; 24 ein bekannter Schweizer Karikaturist und Maler; 25 Ort im Kanton Uri; 26 blühen vorzugsweise im Herbst.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Wer glaubt, niemals zu irren, der irrt.»
(Wilhelm Raabe)

Waagrecht: 1 abtossend, 2 wer, 3 glaubt, 4 niemals, 5 Auge, 6 Lektüre, 7 Tara, 8 be, 9 Trams, 10 Neufeld, 11 Anet, 12 zu, 13 nein, 14 EF, 15 Ena, 16 eng, 17 NL, 18 Gurt, 19 tr., 20 Asen, 21 Mistern, 22 Numea, 23 RT, 24 Yeti, 25 Muehlerad, 26 Perl, 27 Smellie, 28 Empire, 29 Met, 30 Einerzelte.

Senkrecht: 1 Aga, 2 Ozean, 3 sm, 4 Blut, 5 Unsumme, 6 Sagan, 7 Gemuet, 8 Tueren, 9 Néel, 10 o.B., 11 Auen, 12 Ahle, 13 StL, 14 Film, 15 LIL, 16 eben, 17 irren, 18 Enkel, 19 GSTA, 20 (Gra) nit, 21 Deut, 22 der, 23 Deut, 24 Frey, 25 Mz., 26 Mera, 27 Treppe, 28 Warane, 29 steil, 30 Element, 31 irrt, 32 RS, 33 Start, 34 Lee.

Ein Pfarrer zu seinem neuen Vikar: «Sie können in dieser Gemeinde predigen, über was Sie wollen, aber predigen Sie niemals über fünfzehn Minuten!»

Geldmagnet Svizzera

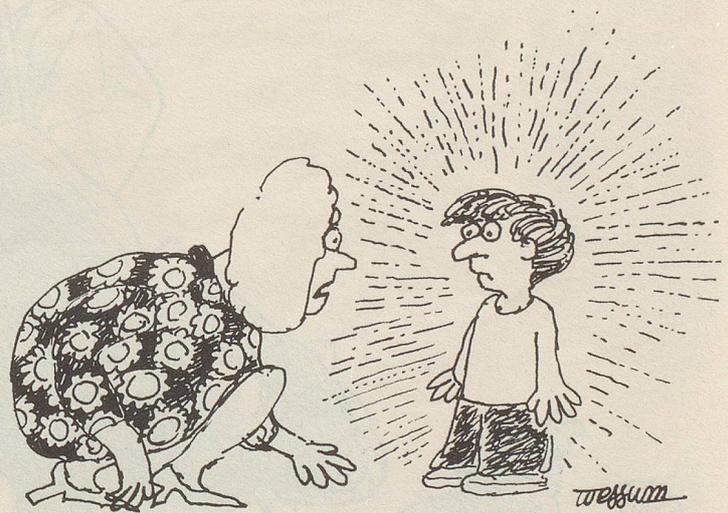
Innert zwölf Monaten haben die italienischen Zöllner an der Grenze zur Schweiz – an den Grenzübergängen der Provinzen Como, Varese und Sondrio – reiche Beute gemacht: neben 36 Kilo kostbarer Drogen fielen den findigen Fahndern noch Fluchtgelder in der Höhe von über 50 Millionen Schweizer Franken (nicht etwa Lire) in die Hände. Auf Heroin und billigeres «Gras» lassen sich kluge Hundenasen ansetzen; wie die Männer und Frauen der stets schneidigen Guardia die Finanza die Beigen von Papiergeld in den verschiedenen Transportmitteln (Auto, Bahn, Schiff, Flugzeug und Schmugglerrucksack) eruieren, bleibt ein Geheimnis der Fachleute vom Zoll.

Dass die Schweiz auch für Geld ein beliebtes Asyl ist, verraten weniger die Bilanzen der Banken, als die Rapporte der Grenzorgane unserer sonst gutbefreundeten Nachbarn vom Boden- bis zum Genfersee, vom Lago Mag-

giore bis ans Rheinknie. Wenn sich der Schmuggel von Geldern in die Tresore der Schweizer Banken trotz der damit verbundenen Risiken lohnt, dann müssen die Einsätze der ausländischen Grossverdiener, die ihrem eigenen Land das Kapital bedenkenlos entziehen, erheblich sein – um kein anderes Wort zu gebrauchen. Aber das Understatement gehört in diesen Kreisen doch eher zum guten Ton. Gelder flüchten ist noch immer ein Gentlemen's-Vergehen. Man darf sich einfach dabei nicht erwischen lassen.

Nichts gesagt ist hier über die gesichtslosen Kassierer der Fluchtgelder. «Non olet», sagte der römische Kaiser Titus Flavius Vespasianus und sackte bedenkenlos die Gewinne aus der Abtrittsteuer – heute WC-Steuer – ein. Aber der Vespasianus liess dann aber dafür die Sklaven auch das Kolosseum errichten. Wir warten indessen in Helvetien noch immer auf ein vergleichbares Bauwerk, das dem Volk zum Begaffen von Gladiatorenspielen offensteht, deren Live-Übertragung dem Fernsehen verwehrt wäre.

Lukretias



«Du musst Mami genau sagen, in welcher Fabrik ihr gespielt habt!»

BRAUNWALD 1300–1900 m

Die autofreie Sonnenterrasse des Glarner Landes
Eine Ferienoase für Sie und Ihre Familie

HOTEL ALPENBLICK

Das gepflegte Familienhotel mit Tradition. Vorzügliche Küche – grosszügige Aufenthaltsräume – TV-Zimmer – gediegene Hotelbar – rustikale Taverne – Kino.

Eintritt ins öffentliche Hallenbad inbegriffen. Besonders preisgünstige Familienarrangements. Kinderspielplatz.

Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre Gastgeber
A. und K. Schweizer
8784 Braunwald
Tel. 058/84 15 44

HOTEL ALPINA

60 Betten. Das Ferienhotel für jede Jahreszeit mit dem überraschenden Preisangebot. Heimelige Aufenthaltsräume, grosse Sonnenterrassen, Garten und Bocciabahn, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, die gute Küche und der Eintritt ins öffentliche Hallenbad gehören zu unserem Angebot.

Der ideale Ferienort – in einem IDEAL-Hotel

Gerne Ihre Gastgeber sind
R. und M. Schweizer
8784 Braunwald
Tel. 058/84 32 84

Spezialwochenangebote «Fit im Sommer», von Juni bis Oktober

Bitte verlangen Sie Offerte und Prospekte.